

# MEIN LANDTAGSJAHR 2016 -2017



BEATE RAUDIES







Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen die fünfte Ausgabe meines politischen Tagebuchs präsentieren zu können.

Dank Ihrer Unterstützung und Ihres Vertrauens kann ich meine Arbeit im Landtag fortsetzen. Bei der Landtagswahl im Mai konnte ich ein gutes Ergebnis erzielen, auch wenn die Küstenkoalition nun Geschichte ist. Das zeigt mir, dass ich mit meinen Themen wie Chancengleichheit, Gerechtigkeit, gute Bildung und bezahlbare Wohnungen richtigliege. Dafür und für meinen Wahlkreis setze ich mich - nun in der Opposition - gerne wieder mit aller Kraft ein.

Nun aber ein paar Worte zu meinem politischen Jahr 2017: Es wurde durch den Abschluss des so genannten Friesenhof-Untersuchungsausschusses geprägt, in dem ich als Obfrau für meine SPD-Fraktion tätig war. Vieles, was ZeugInnen in den Anhörungen berichtet haben, hat mich sehr berührt. Es zeigt mir, dass wir PolitikerInnen uns noch stärker für die Schwächsten in unserer Gesellschaft, die Kinder und Jugendlichen, einsetzen und ihnen gute Bildung und ein lebenswertes Umfeld ermöglichen müssen.

Die Küstenkoalition hatte in den vergangenen Jahren schon viel dafür getan. Wir werden sehen, ob die "Jamaika-Koalition" diesen Weg fortsetzt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzlich Ihre

*Beate Raudies*

Beate Raudies, MdL





### ■ Freitag, 2. Dezember

Vormittags bin ich bei der Sitzung des Verwaltungsrates der Elmshorner Sparkasse. Da kann ich gut meine neuen Kenntnisse aus der Fortbildung anwenden. Dann steht eine tolle Veranstaltung in meinem Terminkalender, auf die ich mich schon lange gefreut habe: In Elmshorn eröffnet die Jugendberufsagentur für den Kreis Pinneberg. Es ist bereits die vierte Einrichtung in Schleswig-Holstein. Und sie ist absolut notwendig. Wir dürfen Jugendliche, die Schwierigkeiten beim Berufseinstieg haben, nicht alleine lassen. Sie müssen gut betreut und beraten werden!

### ■ Sonntag, 4. Dezember

Im Appener Bürgerhaus wird der Walter-Damm-Preis verliehen. Diesmal an den Kinderschutzbund Elmshorn. Gute Wahl!

### ■ Freitag, 16. Dezember

Vormittags befassen wir uns mit einem sehr wichtigen Thema, der geschichtswissenschaftlichen Aufarbeitung der personellen und strukturellen Kontinuität nach 1945 in der schleswig-holsteinischen Legislative und Exekutive. Es ist schlimm zu erfahren, wie wenig man sich teilweise von der NS-Vergangenheit distanziert hat. Konnten diese Personen wirklich eine Kehrtwendung zur Demokratie machen? Ich halte die Rede meines MdL-Kollegen Jürgen Weber, der erkrankt ist.

Dann fahre ich nach Hause - und stehe ausgerechnet auf dem gerade eröffneten Teilstück der nun dreispurigen A7 im Stau! Deshalb komme ich zu spät zur Einweihung des zweiten Bauabschnitts der Kreisfeuerwehrzentrale in Ahrenlohe.





■ **Dienstag, 10. Januar**

Ich fahre wieder ins Landeshaus zur Fraktionssitzung. Im Mittelpunkt steht der tolle Haushaltsabschluss 2016. Das Land hat das Haushaltsjahr 2016 mit einem Überschuss von 565 Millionen Euro abgeschlossen. Wir können sogar Schulden zurückzahlen. Da sage noch jemand, Haushaltskonsolidierung sei nur mit Kürzungen möglich, wie es die Vorgängerregierung bis zum Äußersten praktizierte!

Abends ist in Pinneberg der Neujahrsempfang des Kreisverbands mit unserem Ministerpräsidenten Torsten Albig.

■ **Montag, 16. Januar**

So stelle ich mir den optimalen Wochenstart vor: Schwimmen in der Elmshorner Traglufthalle!

Am frühen Nachmittag treffe ich in Tornesch Bürgermeister Roland Krügel, Pinnebergs Bürgermeisterin Urte Steinberg und Elmshorns Verwaltungschef Volker Hatje. Wir sprechen über das Thema Bahnhalte in Tornesch und Pinneberg sowie über die Situation am Bahnhof Elmshorn. Nachdem das Dritte Gleis, das eine deutliche Entlastung des Pendlerverkehrs nach Hamburg und in die Region gebracht hätte, vom Bundesverkehrsminister abgelehnt wurde, muss eine Alternative her. Wir bleiben dran!

■ **Samstag, 28. Januar**

Am frühen Morgen werden im Landesparteirat die Vorschläge für die Listenplätze bekannt gegeben. Ich stehe auf Platz 12 und bin damit zufrieden. Die Liste wird dann ohne Gegenkandidaturen beschlossen. Ich erhalte ein super Ergebnis: 177 von 191 Stimmen!





### ■ **Donnerstag, 2. Februar 2017**

Ich habe ein Gespräch mit dem Wissenschaftlichen Dienst zum Thema Straßenausbaubeiträge. Anschließend treffe ich letzte Absprachen mit Holger Schulz, meinem Friesenhof-Ausschuss-Referenten. Am Nachmittag kommt die CDU-Pressemitteilung zu der Rückkehr zu G9. Dabei hatte Daniel Günther, Fraktionsvorsitzender der CDU, im Interview noch behauptet, dass es keine Strukturveränderungen in den Schulen geben würde. Trotz aller Aufregung komme ich rechtzeitig nach Elmshorn. Heute ist „Stadtgespräch“ zum Thema „Bahnhof, Parken, Busverkehr in Elmshorn“. Mit dabei sind Verkehrsminister Reinhard Meyer und Bürgermeister Volker Hatje. Ich moderiere die Diskussion.

### ■ **Montag, 20. Februar**

Die Stadtbücherei Elmshorn hat einen neuen Leiter. Es ist Philipp Braun, den ich heute treffe. Während unseres Gesprächs geht es um Digitalisierung, Leseförderung, Medienkompetenz - übrigens auch von Senioren - und lebenslanges Lernen. Das sind Schwerpunkte, die ins neue Bibliotheksgesetz eingeflossen sind.

### ■ **Dienstag, 21. Februar**

Reisetag. Ich packe meine Koffer und ab geht es nach Kiel. Heute geht es in vielen Gesprächen um Kitas und Betreuungsangebote. Themen, bei denen wir viel erreicht haben: Mehr als 10.000 neue Kitaplätze und die Steigerung der Betreuungsquote von 24,2 Prozent auf mehr als 30,9 Prozent sind beste Beweise dafür. Außerdem entlasten wir mit Sozialstaffel und Kita-Geld einkommensschwache Familien.





■ **Montag, 6. März**

Zum letzten Mal tagt der Friesenhof-Untersuchungsausschuss. Wir müssen noch datenschutzrechtliche Fragen klären. Dann läuft die Schlussabstimmung, und wir sind durch! Anschließend stehe ich für ein TV- und Radio-Interview zur Verfügung.

■ **Mittwoch, 8. März**

Wir verteilen am Bahnhof Flyer für die Veranstaltung mit Hamburgs Bürgermeister Olaf Scholz in der kommenden Woche. Gleich im Anschluss fahre ich nach Kiel, heute tagt der Arbeitskreis "Innen und Recht". Es geht um die Straßenausbaubeiträge: Gemeinden in Schleswig-Holstein können ihren Einwohnern in Zukunft anbieten, Beiträge in bis zu 20 Raten zu zahlen.

■ **Samstag, 11. März**

Vormittags bin ich zur Goldenen Hochzeit von Traute und Helmut Röhrs eingeladen. Traute ist schon lange in der SPD Elmshorn aktiv und hat viel Gutes für die Stadt getan. Später habe ich einen Fototermin mit den Jusos in Pinneberg.

■ **Donnerstag, 23. März**

Die Piraten machen es möglich: Als Antwort auf ihre Große Anfrage zur Umsetzung des Koalitionsvertrages kann Ministerpräsident Torsten Albig eine Bilanz seiner Regierung ziehen. Danach wieder mal Seltsames von der CDU, die den Eltern das Kita-Geld wieder wegnehmen will. Für uns ist klar: Die SPD wird den Weg zur beitragsfreien Bildung konsequent weitergehen.





■ **Freitag, 7. April**

Gute Nachricht für zwei Elmshorner Schulen: Der Landtag hat mit dem Nachtragsaushalt eine weitere Million Euro für das Projekt „Lernen mit digitalen Medien“ zur Verfügung gestellt, was unter anderem dafür genutzt wurde, die Anzahl der Digitalen Modell-schulen auf 67 Einrichtungen zu erhöhen. Auch die Raboisenschule und die Erich Kästner Gemeinschaftsschule können von dem Netzwerk des Landes profitieren. Gegen Mittag fahre ich nach Kiel zum Landesaktionstag der Jugendfeuerwehren. Auch hier geht es um die Landtagswahl und ums Wählengehen! Es gibt eine Podiumsdiskussion, die mir sehr gefällt. Abends fahre ich nach Ellerhoop zur Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft. In meinem Grußwort verurteile ich die persönlichen Angriffe auf Jäger und Sachbeschädigungen, die zu lebensgefährlichen Verletzungen führen können.

■ **Dienstag, 18. April**

Ich muss früh aufstehen, denn heute werde ich in der DRK-Kita Friedlandstraße in Tornesch hospitiieren. Der Tag wird echt turbulent! Die Erzieherinnen betreuen 76 Kinder. Erst einmal gibt es ein Frühstück mit der Integrationsgruppe. Danach wird gepuzzelt, gespielt und gesungen. Das macht viel Spaß. Einmal mehr wird mir klar, wie wertvolle Arbeit ErzieherInnen leisten. Abends hat der SPD-Ortsverein zur Diskussionsrunde unter dem Motto „Türkei nach dem Volksentscheid“ in den Parteiladen auf Klostersande eingeladen. Das Thema interessiert viele Leute und so entwickelt sich eine spannende Diskussion.



# WAHLKAMPFIMPRESSSIONEN







### ■ Montag, 8. Mai

Der erste Tag nach der Landtagswahl - ich lasse das Ergebnis beim Frühstückskaffee Revue passieren. Ich bin ganz zufrieden, immerhin habe ich das viertbeste Erststimmen- und das drittbeste Zweitstimmenergebnis im Land erzielt. Das zeigt mir, dass ich mit meinen Themen wie Chancengleichheit, Gerechtigkeit, gute Bildung und bezahlbare Wohnungen richtigliege. Meinen WählerInnen danke ich für das Vertrauen in mich und meine Politik! Tja, und sonst? Die Küstenkoalition hat im neuen Landtag keine Mehrheit mehr. Die SPD ist nicht stärkste Partei, und die AfD hat den Sprung über die 5-Prozent-Hürde geschafft. Das ist bitter. Die CDU hat 1,2 % gewonnen. Wir liegen jetzt 4,5 % hinter der Union. Trotzdem: Wir verzagen nicht.

### ■ Dienstag, 9. Mai

Auf nach Kiel! Heute konstituiert sich die Fraktion - mit neuen Mitgliedern. Außerdem müssen einige enttäuschte Kollegen getröstet werden. Ralf Stegner wird einstimmig zum Fraktionsvorsitzenden gewählt. Gut so! Was passiert jetzt politisch? Möglich ist ein Zweckbündnis von FDP und den Grünen mit der CDU, die so genannte Jamaika-Koalition oder eine Partnerschaft mit Perspektiven für das Land mit uns – „Ampel-Koalition“. Für die Wahl des Ministerpräsidenten sind 37 Stimmen im Landtag erforderlich. Eine Jamaika-Koalition hätte 44 Sitze, die Ampel hätte 40 Sitze im neuen Landtag. Eine Große Koalition will niemand. Die Bereitschaft und der Wille der SPD, in eine neue Regierung einzutreten, sind da.





■ **Mittwoch, 7. Juni**

Der Arbeitskreis Innen und Recht konstituiert sich. Ich bin weiterhin zuständig für die Bereiche Öffentlicher Dienst, Beamtenrecht, Verwaltungsmodernisierung und für kommunale Finanzen. Danach wird es handfest: Ich ziehe in ein neues Büro. Das ist sehr viel größer als das alte, weil ich nun Arbeitskreisvorsitzende bin.

■ **Freitag, 23. Juni**

Am Nachmittag habe ich einen schönen Termin in Seestermühe. Auf Einladung des Vereins „Pinneberger Baumschulland“ besichtige ich den Barockgarten. Der wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts angelegt. Dann geht es zum Bürgergespräch in den Parteiladen. Alt-Bürgermeister Dietmar Lutz, der ein passionierter Frankreich-Kenner ist, referiert und diskutiert zum Thema: „Was will Macron?“

■ **Mittwoch, 28. Juni**

Heute wird Daniel Günther, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag, zum Ministerpräsidenten gewählt. Aber er bekommt nicht alle Stimmen seiner Koalition aus CDU, Grünen und FDP. Das sind insgesamt 44 Stimmen, Günther bekommt aber nur 42! Alle anderen 31 Abgeordneten stimmen mit Nein - wobei es keine Enthaltungen gibt. Peinlich! Dennoch: Gratulation an den neuen MP. Im Anschluss startet eine große Verabschiedungsrunde des alten Kabinetts. Unfreiwillig gerate ich da ins Rampenlicht, denn Ex-Innenminister Stefan Studt erleidet einen Muskelbündelriss, als er mich umarmen will. Das tut mir sehr leid, und ich wünsche Stefan eine gute Besserung. Später lädt der Landesfeuerwehrverband zum Grillfest ein.





■ **Mittwoch, 19. Juli**

Die Plenarsitzungen im Kieler Landeshaus starten! Los geht es mit der Aktuellen Stunde. Es wird klar, dass Ministerpräsident Daniel Günther Dinge versprochen hat, von denen er hätte wissen müssen, dass er sie nicht halten kann - also die Fertigstellung der A 20 innerhalb von fünf Jahren. Die Regierung kann nicht nachweisen, dass es Anweisungen des Ministers oder des Staatssekretärs zum Planungsstopp gibt. Es werden zwei Anträge von der CDU und von uns verabschiedet, in denen der Polizei für ihren Einsatz beim G 20-Gipfel gedankt wird. Am Nachmittag gibt es eine Debatte zum Nachtragshaushalt mit meiner ersten Rede als Finanzpolitische Sprecherin.

■ **Donnerstag, 20. Juli**

Die Sitzung beginnt mit der Diskussion über G8/G9 an Gymnasien und unserem Antrag zu den Modalitäten der Umstellung. Die Regierungskoalition lehnt dann unseren Antrag ab, nicht mal eine Überweisung in den Ausschuss kommt zustande - so viel zur Dialogkultur der neuen Regierung. Frech: Bildungsministerin Karin Prien hat am Tag vorher per Pressemitteilung einen Fahrplan vorgelegt - was von wenig Respekt zeugt, weil die Landtags-Diskussion ja schon terminiert war. Anschließend folgt die Debatte zur Reform der Kita-Gesetzgebung. Für unseren Antrag, die Beitragsfreiheit als Ziel aufzunehmen, findet sich wiederum keine Mehrheit - im Gegenteil: Die Koalition erklärt ausdrücklich, dass in dieser Legislaturperiode dazu nix kommt. Eine Ohrfeige für die Eltern.





■ **Montag, 4. September**

Nach den Sommerferien beginnt für mich der Montag mit Wahlkampfaktivitäten. Gemeinsam mit den Elmshorner Genossen verteile ich Info-Material am Bahnhof. Danach muss ich nach Tornesch, ebenfalls zum Bahnhof. Die Bürgerinitiative „Starke Schiene im Kreis Pinneberg“, die sich für mehr Zughalte in Tornesch einsetzt, feiert den „Hüllmann-Express“, den Zug, der ab 7.20 Uhr direkt von Tornesch nach Hamburg startet. Gut, dass das endlich geklappt hat. Das Anliegen der Bürgerinitiative hatte ich von Anfang an aktiv unterstützt. Übrigens begleitet mich jetzt mein Praktikant Philipp Reimers von den Tornescher Jusos. Später begrüße ich meine Mitarbeiterin in meinem Büro auf Klosterlande. Michelle Kossel ist hier jetzt jeweils von montags bis freitags für mich im Einsatz, und ich freue mich über die Unterstützung.

■ **Mittwoch, 20. September**

Ich stehe früh auf, denn am Vormittag muss ich meine erste Rede halten. Los geht es aber zunächst mit dem Thema Mindestlohn bei der Aktuellen Stunde. Minister Buchholz will offenbar Wahlkampf machen und äußert sich dazu anders, als es im Koalitionsvertrag steht. Er hat keine Chance - das weiß er auch, denn wichtig sind nicht seine Worte, sondern was im Vertrag steht. Dann läutet Bildungsministerin Karin Prien die Debatte zum Schulgesetz (G8/G9) und die Bedingungen ein. Den Schulträgern wird keine Wahlmöglichkeit eingeräumt, und Geld für die Kosten der Umstellung erhalten sie auch nicht. Geht gar nicht.





### ■ Montag, 9. Oktober

In einem Pressegespräch gibt unser Ortsvereinsvorsitzender Ernst Dieter Rossmann bekannt, dass er künftig nicht mehr als SPD-Ortsvereinsvorsitzender kandidieren wird und den Stab an mich als Bewerberin für dieses Amt übergeben möchte.

### ■ Mittwoch, 11. Oktober

Ministerpräsident Daniel Günther gibt eine Regierungserklärung zu "100 Tage Jamaika" ab. Außer Geschimpfe auf die Opposition gibt es über den Inhalt nicht viel zu berichten. Tatsächlich gibt es so wenig Aussprachebedarf, dass meine Rede zur Pferdesteuer auf den Vormittag vorgezogen wird!

### ■ Samstag, 14. Oktober

In der Volkshochschule probe ich für die Chansonwerkstatt. Zwischendurch treffe ich letzte Absprachen für die Jahreshauptversammlung am Nachmittag. Nach dem Rechenschaftsbericht von Ernst Dieter - zum letzten Mal als Ortsvereinsvorsitzender - gibt es Vorstandswahlen mit neuen Mitgliedern im Gremium und mir als Ortsvereinsvorsitzender.

### ■ Dienstag, 31. Oktober

500 Jahre Reformation. Zu Recht ein Feiertag. Klar, dass ich am Reformationsgottesdienst der Nordkirche im Hamburger Michel teilnehme.

Sobald es dunkel wird, ziehen in Elmshorn kleine Geister herum und sammeln Süßigkeiten. Für die einen ist heute Reformations-tag, für andere eben Halloween.





■ **Dienstag, 7. November**

Heute wird unsere Genossin Käthe Hartung beerdigt. Ich nehme an der Trauerfeier teil. Am 30. Oktober ist sie im Alter von 89 Jahren verstorben. Käthe war eine sehr engagierte Sozialdemokratin und setzte sich besonders für die Belange von Frauen und Mädchen immer wieder ein. Danach fahre ich nach Kiel und komme noch rechtzeitig zur zweiten Hälfte unserer Fraktionssitzung. Später, in der TV- "Förde-Runde" diskutieren wir über die so genannten Paradise Papers. Anschließend hat die Fraktion eingeladen zur Festveranstaltung „70 Jahre Landtagsfraktion“. Als Gastredner unterhält uns Björn Engholm. Für ihn habe ich 1987 den ersten Landtagswahlkampf gemacht.

■ **Sonntag, 12. November**

Auf der neu angelegten Kölln-Reisiekeler Streuobstwiese an der Wittenberger Straße pflanze ich ein Winterapfel-Bäumchen. In Zeiten, in denen wir über Insektensterben reden, ist eine Streuobstwiese ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz. Eine tolle und nachhaltige Initiative!

■ **Donnerstag, 23. November**

Die Landtagsfraktion geht auf Reisen. Wir fahren nach Bremen. Wir werden vom Bürgerschaftspräsidenten im Haus der Bremischen Bürgerschaft am Markt empfangen - ein sehr imposantes Gebäude! Im alten Rathaus, dem Sitz des Senats, treffen wir anschließend den SPD-Fraktionsvorsitzenden Björn Tschöpe und seine Stellvertreterin Antje Grotheer. Zum Abschluss gibt es einen kurzen Rundgang durch die historischen Räume - zu Recht gehören die Gebäude zum Weltkulturerbe.



■ **IMPRESSUM**

v.i.s.d.p.

Beate Raudies, MdL

Max-Slevogt-Str. 3

25336 Elmshorn

■ **SATZ, LAYOUT**

Thorsten Mann-Raudies

■ **TEXTE**

Michelle Kossel, Beate Raudies

■ **FOTOS**

Michelle Kossel, Meike Kamin, Lukas Fischer,

Marcello Hagedorn, der SPD-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Kreisfeuerwehrverband Pinneberg